



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Liegenschaft Krone, Buochs, in neuem Glanz

Buochs, einem Ortsbild von nationaler Bedeutung, bleibt das geschichtsträchtige Hotel Krone erhalten. Nach mehrmonatigen Umbauarbeiten ist die Restaurierung abgeschlossen und die Liegenschaft in ihrer Existenz gesichert.

Das Hotel Krone an prominenter Lage ist für das Buochser Ortsbild von zentraler Bedeutung. Der Bau wurde vom Regierungsrat Nidwalden 2009 entsprechend unter Denkmalschutz gestellt und in der Folge nach Vorgaben der Denkmalpflege fachgerecht restauriert.

Auf den Franzosenüberfall zurückreichende Geschichte

Über eine Zeitdauer von rund 150 Jahren bildete das Hotel Krone einen wichtigen Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Buochs: Auf den Brandruinen des Franzosenüberfalls von 1798 erbaut, war das damalige Hotel Couronne schon im 19. Jahrhundert weit herum bekannt. Zwischen 1856 und 1916 befand sich im Untergeschoss des Hotels eine Brauerei. 1856 wurde die erste Postablage in Buochs und später das Telegrafenamnt eingerichtet. Um das Jahr 1900 wurde der ältere Teil der Krone im Jugendstil erbaut. Der Anbau, wo das Post- und Telegrafenamnt untergebracht waren, wich 1995 einem Neubau mit zeitgemässen Hotelzimmern und Seminarräumen.

Restauration im ursprünglichen Stil

Die ganze Liegenschaft wurde 2008 von E. und A. Bamert-Odermatt an die Dinkel+Korner Immobilien AG, Stans, verkauft. Mit den Renovationsarbeiten des Hotels aus der Belle Epoque wurde im Herbst 2009 begonnen. Ziel war, das Hotel einem neuen Zweck zuzuführen, ohne dabei das stilvolle Äussere der Liegenschaft und das traditionelle Dorfbild Buochs zu gefährden.

Das Gebäude wurde, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Denkmalpflege Nidwalden, vom Fundament bis zum Dach, mit viel Aufwand im ursprünglichen Stil restauriert. Die teilweise angeschlagene Bausubstanz erschwerte das Projekt. Die Arbeiten am Bau wurden durch das lokale Gewerbe und Firmen aus dem Raum Zentralschweiz ausgeführt.

In den Obergeschossen wurden 12 Kleinwohnungen realisiert. Das Erdgeschoss steht dem Gewerbe zur Verfügung. Der Minergiestandard, mit sehr guter Isolation, Wärmepumpenheizung sowie kontrollierter Lüftung, garantiert einen ökologischen Betrieb der Liegenschaft sowie ein gesundes Wohnklima. Die Liegenschaft verfügt über Vollbrandschutz mit Alarmanlage.

Südlich des Wohnhauses entstehen Parkplätze. Die Realisierung des geplanten und bewilligten Wohnhauses an der Dorfstrasse wird noch zurückgestellt.

Modernisierter Hotelanbau

Der Hotelanbau aus dem Jahre 1995 wurde umgebaut und modernisiert. Im Erdgeschoss befindet sich der neue Restaurationsbetrieb mit Bar, Lounge, à la carte Restaurant und der "Buochserstube". Dem künftigen Hotelier stehen neue Anlagen sowie ansprechend gestaltete Gasträume zur Verfügung.

In den Obergeschossen befinden sich 16 grosszügige Hotelzimmer, vier Long-stay-Appartments sowie eine Zweizimmerdachgeschosswohnung.

Die Dachterrasse ist allen Bewohnern zugänglich.

Kosten

Die Kosten für die umfassenden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten belaufen sich auf insgesamt rund 12 Mio. Franken. Der Bund und der Kanton Nidwalden engagieren sich finanziell mit einem Betrag an den entstandenen Restaurierungskosten.

Beteiligte

Bauherrschaft:	Dinkel+Korner Immobilien AG, Stans
Architekturbüro:	dinkel korner britschgi architekten ag, Stans
Umgebungsgestaltung:	dové plan ag, Luzern
Bauuntersuch:	Stöckli AG, Stans
Denkmalpflege:	Fachstelle für Denkmalpflege Nidwalden, Gerold Kunz

Anhang:

Bild: Hotel Krone, Buochs (Quelle: dinkel korner britschgi architekten ag, Stans)

RÜCKFRAGEN

Gerold Kunz, Denkmalpfleger, 041 618 73 49, 10 - 12 Uhr (Freitag, 27. Mai 2011)

Stans, 26. Mai 2011